

Titel der Drucksache:

**Förderung einer Klimaanpassungsmaßnahme
 in der Erfurter Innenstadt auf Initiative des
 Arbeitskreises Innenstadtprofilierung**

Drucksache

2384/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	20.11.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	17.12.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die Förderung der Firma Dachgemüse Erfurt, Inhaberin Frau Anna Meincke, zur Errichtung einer Dachgemüsefarm auf dem Parkhaus Anger1 erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in Höhe von 30.000 Euro.

02

Die Förderung ist an die Errichtung der Dachgemüsefarm bis zum 31.12.2026 gebunden. Die Dachgemüsefarm muss unter Berücksichtigung des Betriebsablaufes öffentlich zugänglich sein.

20.11.2025, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☒ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☒ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☒ Ja	Gesamtkosten 30.000,- EUR			
12600.61502 ↓				
	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	30.000,- EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				
Fristwahrung Ja ☒ Nein				

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Projektantrag Dachfarm Erfurt

Anlage 2: Finanzierungskonzept (nichtöffentlich)

Anlage 3: Projektdarstellung Dachfarm

Anlage 4: Letter of Intent mit Q-Park & Quantum (nichtöffentlich)

Anlage 5: Begründung Dringlichkeit

Sachverhalt

Im Zuge der Erarbeitung eines Innenstadtprofilierungskonzeptes im Jahre 2023 hatte sich der Arbeitskreis Innenstadtprofilierung zu Wort gemeldet. Aus diesem Arbeitskreis wurde der Wunsch nach mehr Grün in der Innenstadt gegenüber der Verwaltung artikuliert. Aus Sicht der Händler und Gastronomen trägt jede stadtklimatische Verbesserung der Innenstadt zu einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei.

Gemeinsam wurden die Vorschläge des Arbeitskreises erörtert und hinsichtlich der Umsetzbarkeit geprüft. Im Laufe der Arbeit kristallisiert sich ein Projekt als machbar heraus, die Begrünung des obersten Parkdecks des Parkhauses Anger 1.

Das oberste Parkdeck steht, bis auf die Zeit des Weihnachtsmarktes, leer. Dies war auch der Grund, dass der Parkhausbetreiber einer Umnutzung sehr offen gegenüberstand. Mit der Firma Dachgemüse aus Erfurt gibt es einen Akteur, der die Punkte Begrünung, stadtklimatische Verbesserung, öffentliche Zugänglichkeit als unkonventionellen Erlebnisbereich und nachhaltige Produktion unter einen Hut bringen kann. Das auf dem Parkhaus erzeugte Gemüse soll auch die umliegende Innenstadtgastronomie beliefern. Eine geschützte Nutzung trägt zur Verbesserung

der öffentlichen Sicherheit in diesem Bereich bei.

Die Gespräche mit dem Parkhausbetreiber und dem Parkhauseigentümer, als auch die Prüfung der Statik und die Vorabfrage möglicher Fördermittelgeber hat einige Zeit für dieses nichtalltägliche Vorhaben in Anspruch genommen.

Trotz aller Anstrengungen ist das Vorhaben durch alle Förderraster der klassischen Fördermöglichkeiten gefallen. Aus diesem Grunde soll eine städtische Förderung dazu dienen, dieses Projekt, welches sich im Wesentlichen aus privatem Kapital finanziert, zu ermöglichen. Der Zuschuss liegt unter 10 % der geplanten Gesamtfinanzierung. Der vorliegende Letter of Intent (LOI) zwischen der Firma Dachgemüse Erfurt und dem Parkhausbetreiber/Parkhauseigentümer Q-Park sind Ausdruck des aufgebauten Vertrauensverhältnisses, welches für das Gelingen eines solchen Projektes unabdingbar ist und bestätigt die Unterstützung der Parkhausbetreiber/Parkhauseigentümer für das Projekt.

Mit diesem Projekt wird gleichzeitig ein Beitrag zur Reduzierung der Aufheizung der Innenstadt als konkrete Klimaanpassungsmaßnahme geleistet.

Mit einer solchen Dachfarm (Rooftop-Farm) erhält die Innenstadt einen weiteren attraktiven touristischen Anlaufpunkt.

Nachhaltigkeitscontrolling: Das Projekt reduziert die Aufheizung im Bereich der Innenstadt. Durch die geplante Nutzung von Regenwasser wird der Wasserkreislauf positiv beeinflusst, weniger Fremdwasser dem Kanalsystem zugeführt. Damit stärkt das Projekt die Entwicklung einer grün-blauen Infrastruktur.